



POLY POOL

Wasserwerte im Gleichgewicht

Die richtige Wasserpflege

POLYPOOL.DE

ALLGEMEINE GRUNDREGELN DER WASSERAUFBEREITUNG

Die Wasseraufbereitung in Ihrem privat genutzten **B+M PolyPool** ist immer ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren und Einflüsse. Werden zum Beispiel einzelne Bereiche oder Faktoren vernachlässigt, kann das Gesamtgleichgewicht leicht außer Kontrolle geraten oder das Becken beschädigt werden. Entscheidende Punkte für eine top Wasserqualität sind:

Optimal abgestimmte Filtertechnik

Die Filtergröße/Filtersandmenge und Pumpenleistung ist auf Ihre Beckengröße abgestimmt. Im Zusammenhang mit der Filterlaufzeit und der Beckenhydraulik kann der Chemikalienverbrauch gering gehalten werden.

Beckenhydraulik und Einhaltung der Hygienehilfsparameter

Schlechte oder ungenügende Beckendurchströmung ist oft der Auslöser für Algenbefall. Um diesem entgegen zu wirken, ist Ihr Becken mit einer Saugdüse (Bodenablauf) am Beckenboden ausgestattet. Dieser sollte immer in der zur Einweisung und Poolübergabe angegebene

Stellung geöffnet sein. Somit werden typische Problemzonen, in denen das Wasser nicht oder schlecht umgewälzt wird, gut durchströmt und die ständige Einhaltung der Hygienehilfsparameter wie z.B. pH-Wert und Chlorwert werden erleichtert.

Regelmäßige Frischwasserzufuhr

Eine regelmäßige Frischwasserzufuhr wird durch das Nachfüllen von Rückspül-/Verdunstungs- oder Schwappwasser sichergestellt. Als Frischwasser sollten Sie Leitungswasser (Stadt- wasser) verwenden und **kein Zisternen- oder Brunnenwasser**. In diesem können Stoffe gelöst sein, die ungewollte Reaktionen auslösen.

1. FILTERN, BECKENHYDRAULIK UND FRISCHWASSER

Mit Ihrer **Sandfilteranlage** wird der grobe Schmutz aus dem Schwimmbeckenwasser entfernt. Das Wasser sollte mindestens zweimal täglich komplett durch den Filter transportiert werden. Daraus ergibt sich eine Filterlaufzeit von 8 bis 10 Stunden. Die Filteranlage sollte möglichst an einem Stück, in der Zeit der größten zu erwartenden Wärmeeinwirkung (von 10 bis 18 Uhr), in Betrieb sein.

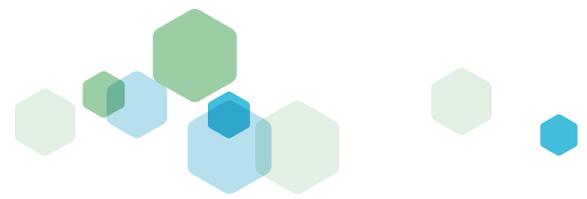
In regelmäßigen Abständen, spätestens aber alle zwei Wochen oder wenn der Zeiger am Manometer des Filterkessels den gelben Bereich verlässt, muss eine **Rückspülung** erfolgen. Im Normalbetrieb fließt das Wasser im Filterkessel von oben nach unten. Beim Rückspülen wird die Fließrichtung des Wassers im Filter umgekehrt und der Schmutz, welcher sich oben auf

dem Sand abgelagert hat, wird heraus gespült (siehe Kurzanleitung Rückspülfunktion).

Für jeden Rückspülvorgang werden 300 bis 500 Liter Rückspülwasser benötigt. Diese Fehlmenge ersetzen Sie anschließend durch Frischwasser. So stellen Sie sicher, dass Ihrem **B+M PolyPool** regelmäßig Frischwasser zugeführt wird.

Durch eine **optimale Beckenhydraulik** werden die zugegebenen Wasserpflegemittel (Chlor, pH-Senker und -Heber, Algizid, usw.) gleichmäßig im Becken verteilt. Je nach Schmutzbelastung des Wassers, müssen die Wände und der Boden zusätzlich mechanisch mit einer Bürste und einem Bodensauger gereinigt werden.





2. DIE WASSERANALYSE

Um über Art und Umfang der Regulierung Ihres Schwimmbeckenwassers entscheiden zu können, ist es zwingend notwendig, dessen Zustand zu kennen. Hierzu wird die aktuelle Wasserqualität mittels einer Schöpfprobe, welche direkt aus dem Beckenwasser entnommen wird, gemessen. Die entscheidende Rolle spielen dabei der pH-Wert und der Chlorwert.

Für die Handhabung der Wasseranalyse empfehlen wir Ihnen einen **manuellen Pooltester mit Messtabletten** wie RedPhenol für den pH-Wert und DPD1 für den Chlorwert (keine Messtreifen!).

Durch die einfache Zugabe von Indikator-tabletten können Sie den pH-Wert und die Desinfektionsmittelkonzentration feststellen. Der

Test beruht darauf, dass die Indikator-tabletten das Wasser in Abhängigkeit von seinen Parametern verfärben. Über eine, an dem Messgerät befindliche Farbskala, kann durch einfaches Vergleichen der Farben und der Färbung des Wassers der Wert des Parameters bestimmt werden. Elektronische oder digitale Messgeräte empfehlen wir nicht. Werden diese nicht regelmäßig und richtig kalibriert, können leicht Messfehler entstehen.

ACHTUNG!

Die Bedienungsanleitung befindet sich im Messgerät und muss vor Benutzung sorgfältig gelesen werden.



2.1 Der richtige pH-Wert

Der pH-Wert gibt an, ob das Beckenwasser sauer oder basisch reagiert. Der optimale Wert für Ihren **B+M PolyPool** liegt zwischen pH 7,0 und 7,2. Eine Unter- bzw. Überschreitung der pH-Werte können neben Haut- und Schleimhautreizungen auch im Schwimmbecken zu Schäden führen. Ein zu niedriger pH-Wert führt zur Korrosion an Edelstahl-Schrauben, -Lagern, -Wellen und -Bauteilen. Ein zu hoher Wert vermindert die Desinfektionswirkung der Chlorprodukte und führt zur Schädigung der Gelcoatschicht (Farbschicht) des Beckenkörpers.

Es ist darauf zu achten, dass der pH-Wert des Schwimmbadwassers auf den Optimalbereich von 7,0 bis 7,2 eingestellt ist. Bei einer Überschreitung des pH-Wertes sind dem Wasser zur Senkung um 0,1 pH etwa 100 g **pH-Minus** je 10 m³ Beckenvolumen zuzugeben. Im Fall einer Unterschreitung sind zur Anhebung des pH-Wertes um 0,1 pH dem Wasser 100 g **pH-Plus** je 10 m³ Beckenvolumen zuzugeben. Die Zugabestoffe zur Regulierung erhalten Sie bei **B+M PolyPool** zur manuellen Pflege in Granulatform.

ACHTUNG! Nachfolgend finden Sie Dosierbeispiele für **Zugabegranulate der Firma Meranus**. Es handelt sich um Circa-Werte. Grundsätz-

Beckeninhalt	pH-Wert							
	8,2	8,1	8,0	7,9	7,8	7,7	7,6	7,5
15 m ³	1,2 kg	1,1 kg	1,0 kg	0,8 kg	0,7 kg	0,6 kg	0,5 kg	0,4 kg
20 m ³	1,6 kg	1,4 kg	1,3 kg	1,1 kg	1,0 kg	0,8 kg	0,6 kg	0,5 kg
25 m ³	2,0 kg	1,8 kg	1,6 kg	1,4 kg	1,2 kg	1,0 kg	0,8 kg	0,6 kg
30 m ³	2,4 kg	2,2 kg	1,9 kg	1,7 kg	1,4 kg	1,2 kg	1,0 kg	0,7 kg
40 m ³	3,2 kg	2,9 kg	2,6 kg	2,2 kg	1,9 kg	1,6 kg	1,3 kg	1,0 kg
50 m ³	4,0 kg	3,6 kg	3,2 kg	2,8 kg	2,4 kg	2,0 kg	1,6 kg	1,2 kg



Zugabe von pH-Minus zum Senken auf pH-Wert 7,0 bis 7,2

Beckeninhalt	pH-Wert						
	6,9	6,8	6,7	6,6	6,5	6,4	6,3
15 m ³	0,4 kg	0,5 kg	0,6 kg	0,7 kg	0,8 kg	1,0 kg	1,1 kg
20 m ³	0,5 kg	0,6 kg	0,8 kg	1,0 kg	1,1 kg	1,3 kg	1,4 kg
25 m ³	0,6 kg	0,8 kg	1,0 kg	1,2 kg	1,4 kg	1,6 kg	1,8 kg
30 m ³	0,7 kg	1,0 kg	1,2 kg	1,4 kg	1,7 kg	1,9 kg	2,2 kg
40 m ³	1,0 kg	1,3 kg	1,6 kg	1,9 kg	2,2 kg	2,6 kg	2,9 kg
50 m ³	1,2 kg	1,6 kg	2,0 kg	2,4 kg	2,8 kg	3,2 kg	3,6 kg



Zugabe von pH-Plus zur Anhebung auf pH-Wert 7,0 bis 7,2

Das schnell lösliche Granulat wird dem Wasser direkt in das Beckenwasser oder bei laufender Filteranlage über den Skimmer zugegeben und löst sich sofort auf. Um sicherzustellen, dass sich der pH-Wert im Becken gleichmäßig einstellt, muss die Filteranlage nach Zugabe noch mindestens 4 Stunden in Betrieb bleiben. Nach dieser Zeit müssen Sie den pH-Wert wieder prüfen und gegebenenfalls nachdosieren. Diesen Vorgang wiederholen Sie, bis der geforderte Wert erreicht ist.

Bei größeren Frischwassermengen und/oder einer Neubefüllung des Beckens lässt die im Füllwasser gelöste Kohlensäure beim Entweichen den pH-Wert ansteigen. Mit einer Mess-, Regel- und Dosieranlage lässt sich dieser Vorgang auch automatisieren. Dann wird zur pH-Regulierung ein flüssiger pH-Senker benutzt, der in 25-kg-Kanistern geliefert wird. Die in den Tabellen angegebenen Mengen pH-Minus bzw. pH-Plus in kg, sollten Sie bei dem jeweils im Tabellenkopf angegebenen gemessenen pH-Wert zugeben. Dazu lesen Sie den Wert des Beckenvolumens in der ersten Spalte ab.

2.2 Chlorung

Durch äußere Umwelteinflüsse und Badende gelangen ständig Fremdstoffe in das Beckenwasser. Belastungstoffe wie Staub, Pollen, Schweiß, Harnstoff, Sonnenöl, Kosmetikreste und Insekten können durch die Filteranlage nicht beseitigt werden und verwandeln Ihr Beckenwasser in einen optimalen Nährboden für Pilze, Algen und Bakterien.

Um dies zu verhindern, stehen für private Schwimmbäder die Desinfektionsmittel Chlor und Sauerstoff zur Auswahl. Chlor ist im privaten Bereich das am häufigsten verwendete

Desinfektions- und Wasserpflegemittel. Es wirkt schnell und effektiv und ist in der richtigen Dosierung hochwirksam.

Überchlorung/Stoßchlorung:

Zu Beginn jeder Badesaison oder nach einer Neubefüllung Ihres Pools ist eine Hochchlorung des Beckenwassers notwendig. Aber auch in den Sommermonaten mit hohem Badebetrieb oder bei hohen Wassertemperaturen und Wasserbelastung durch Badende oder Umweltbelastungen kann sich das Gleichgewicht durch das erhöhte Wachstum von organischen Substanzen (z.B. Algen) unkontrolliert entwickeln. Für diesen Fall wurden spezielle, schnell lösliche Präparate entwickelt

ACHTUNG!

Schnell lösliche Präparate nie direkt ins Becken geben. Immer in einem Gefäß auflösen oder bei laufender Filteranlage in den Skimmer geben. Nach der Zugabe die Filteranlage noch mindestens 4 Stunden in Betrieb lassen.



Dauerchlorung:

Um ein permanent keimfreies Schwimmbadwasser zu haben, benötigen Sie einen ständigen Chlorüberschuss. Dieser sollte in Ihrem Schwimmbad einen Wert von 0,3 bis 0,5 mg/l nicht unterschreiten. Um dies zu erreichen, empfehlen wir in einem Dosierschwimmer dafür entwickelte, **langsam lösliche Chlortabletten** aufzulösen. Durch das ständige Herumschwimmen des **Dosierschwimmers** in Ihrem Schwimmbecken, wird das Chlor der langsam löslichen Chlortablette im gesamten Becken 24 Stunden pro Tag gleichmäßig verteilt.

Zugabe: Chlortabs 200 g, 1 Tab pro 30 m³

ACHTUNG!

Langsam lösliche Chlorpräparate nie direkt ins Becken oder den Skimmer geben. Es besteht die Gefahr der Überchlorung, die zu Schäden am Schwimmbecken oder Reizungen der Haut und Schleimhäute führen kann.

**Algenex/Algizid:**

Besonders in den warmen Monaten und bei Wassertemperaturen über 25 Grad Celsius kommt es zu erhöhten Belastungen mit Algen, da diese dann mit genügend Wärme/Licht und Sauerstoff versorgt werden. Diesem Vorgang sollten Sie rechtzeitig entgegen wirken, denn wenn das Schwimmbadwasser zu stark mit Algen belastet ist, hilft auch keine Stoßchlorung mehr, da Algen mit der Zeit resistent gegen das Chlor werden.

Um das Gleichgewicht zu behalten, empfehlen wir bei Wassertemperaturen ab 25 Grad Celsius zusätzlich zum Chlor immer **Algenex** hinzuzufügen.

**HINWEIS!**

Bei zu hoher Dosierung von Algenex kann es in Verbindung mit Gegenströmanlagen zur Schaumbildung kommen. Speziell für diese Anwendung empfiehlt sich daher das Produkt Algenex Super unseres Lieferanten Meranus. Dieses speziell entwickelte Präparat wirkt völlig schaumlos und muss außerdem nur in geringer Menge dosiert werden.

Anwendungsempfehlung laut Hersteller:

Bei Neubefüllung des Beckens geben Sie je 10 m³ Beckenwasser 250 ml Algenex zu. Zur Nachbehandlung wöchentlich ca. 30–50 ml je 10 m³ Wasservolumen nachdosieren. Bei stärkerem Badebetrieb, Wassertemperaturen über 28 °C oder „schlierig“ werdenden Wänden, ist die Zugabe zu erhöhen. Bei Hallenbädern oder Becken mit Poolüberdachung kann die Zugabe generell verringert werden.

Vor Benutzung aller in dieser Anleitung genannten Produkte lesen Sie bitte immer die Bedienungs- und Sicherheitshinweise auf dem Etikett der Verpackung.

2.3 Flockung

Kleinere Schmutzpartikel und Schwebeteilchen, sogenannte Kolloide, können von Ihrem Sandfilter nicht zurückgehalten werden und werden durch den Filtersand hindurch wieder ins Becken befördert.

Durch Zugabe von **Flockungsmittel** verbinden sich diese Schwebeteilchen zu größeren Flocken und werden so vom Filtersand zurück gehalten.

In der praktischen Anwendung kann man mit **Flockkissen oder flüssigem Flockungsmittel**, welches man direkt über den Skimmer dem Beckenwasser zuführt, arbeiten. Nach dem Flocken sollte man am darauf folgenden Tag den Filter rückspülen.



3. BECKENREINIGUNG

Ihr **B+M PolyPool** sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Empfehlenswert ist das Schwimmbecken im Frühjahr zur Reinigung kurzzeitig komplett zu entleeren. Nach der vollständigen Entleerung füllen Sie das Becken sofort mit Frischwasser auf. Spätestens aber alle 3 bis 4 Jahre sollte dies auf jeden Fall passieren, um einen kompletten Wasserwechsel zu vollziehen.

WICHTIG!

Stellen Sie sicher, dass kein Wasser unter dem Becken steht.

Sind Sie sich unsicher, befragen Sie unsere Servicemitarbeiter.

Während die Anlage in Betrieb ist, benutzen Sie zur Reinigung des Beckenrandes am besten einen **Gel-Randreiniger** aus unserem Liefer- und Zubehörprogramm. Mit diesem zähflüssigen Reiniger können Sie an den senkrechten Wänden haftende Kalk- und Fettablagerungen entfernen.

Wir empfehlen die Reinigung des Beckenrandes immer nach dem Rückspülen Ihres Sandfilters

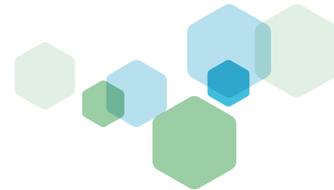
vorzunehmen, da nach dem Spülen der Wasserstand im Becken abgesenkt ist. Nach der Reinigung führen Sie Frischwasser hinzu, um den optimalen Beckenfüllstand wieder herzustellen.

Für die Entfernung von Kalkrückständen an den Wänden und Treppenstufen Ihres **B+M PolyPools** empfehlen wir den **sauren Reiniger (Kalklöser)** aus unserem Liefer- und Zubehörprogramm.

Zur Beseitigung von Schmutzpartikeln vom Beckenboden führen wir **spezielle Reinigungsgeräte und Bodensauger**, welche über die Sandfilteranlage oder aber auch vollautomatisch mit separatem Filtersystem betrieben werden können.

Für die zum Betrieb über die Filteranlage entwickelten **Bodensauger** lesen Sie die Handhabung in der direkt dafür vorhandenen Bedienungsanleitung.





4. WINTERBETRIEB

Zum Ende der Badesaison das Wasser in Ihrem Schwimmbecken immer nur soweit ablassen, wie es notwendig ist, um alle Rohrleitungen und Pumpen zu entleeren. Das Becken nie leer stehen lassen, denn bei Grundwasser besteht Auftriebsgefahr. Die dabei entstehenden Kräfte können erheblichen Schaden am Becken anrichten. Aufgrund der konischen Beckenform stellt Eis auf der Wasseroberfläche kein Problem dar. Denn dieses dehnt sich immer nach oben hin aus.

Überwinterung

- › Wasser ablassen bis unter den Skimmer und die Einlaufdüsen oder, wenn vorhanden bis unter die Gegenstromanlage
- › Rohrleitungsentleerungen und die Entleerungshähne am Filterkessel öffnen sowie die Entleerstopfen an der Filterpumpe, Jet-Pumpe, Massagepumpe, Pumpe und Schwalldusche entfernen
- › Mehrwegeventil: auf Stellung WINTER

Die Verschmutzung des Schwimmbadwassers über die Wintermonate ist sehr stark abhängig vom Restnährstoffgehalt im Becken, der Lichtintensität sowie der Wärmeentwicklung, speziell bei mit einer Poolüberdachung abgedecktem Becken.

Das Beckenwasser kann mit oder auch ohne Überwinterungsmittel von glasklar bis grün alle Zustände einnehmen. Eine Zugabe von speziellen Überwinterungsmitteln ist daher nicht zwingend notwendig und garantiert somit auch keinen geringeren Reinigungs- und Pflegeaufwand im Frühjahr.

ACHTUNG!

Sämtliches chemisches Zubehör muss im Winter frostfrei gelagert werden, um den effektiven Einsatz in der nächsten Badesaison zu gewährleisten.

Vor Benutzung aller in dieser Anleitung genannten Produkte lesen Sie bitte immer die Bedienungs- und Sicherheitshinweise auf dem Etikett der Verpackung.

QUALITÄT AUS DEUTSCHLAND + ÖSTERREICH

Mit über 40 Jahren Erfahrung ist **B+M Poly Pool** Ihr Garant für qualitativ hochwertige Pools und Poolüberdachungen, entwickelt und produziert in Deutschland und Österreich.



BOGMANN GMBH

- › Gewerbering 5
08112 Wilkau-Haßlau
info@bogmann.com

POLYPOOL.DE